



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

SENAT

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich: Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten I – III
die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
die Vertreterin des Gesamtpersonalrats

im Hause

Protokoll

der 41. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg
(2. Sitzung im Sommersemester 2009)
am 20. Mai 2009, um 14.30 Uhr, im Senatssaal (10.225 UC)

- mit Ergänzungen bei TOP 4 und TOP 8 genehmigt am 17. Juni 2009 -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit Schreiben vom 13. Mai 2009.

Vorsitz: Spoun Beginn: 14.30 Uhr
Protokoll: Rudzinski Ende: 16.50 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Henschel	Grimm	Steffen	Engelke
Hohlbein	Grunenberg		Engelken
Kowalewski	Warnke		Johannsen
Ruck			
Schleich			
von Saldern			
Wagner			
Weihe			
Wöhler			

entschuldigt: Barth, Fischer, Funk, Garbe, Holtorf, Mennerich, Viehweger, Wuggenig, Dudeck
ferner anwesend: Vizepräsidentin Remdisch, Vizepräsident Schaltegger, Dekan I
Gäste: Hochschulöffentlichkeit



TOP 1 REGULARIEN

1.1

Arbeitsfähigkeit

Der Präsident begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats sowie die anwesende Hochschulöffentlichkeit. Er stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2

Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt beschlossen.

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung am 22. April 2009
3. Mitteilungen
4. Anfragen
5. Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums für die Masterprogramme der Graduate School; hier: Beschlussfassung des Senats
6. Professional School
 - a) Anlagen 1 – 3 zur Rahmenprüfungsordnung für die weiterbildenden Masterstudiengänge
 - b) Nachbesetzung des Prüfungsausschusses gem. § 5 der RPO für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge
7. Richtlinie zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Verfahren zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten der Leuphana Universität Lüneburg; hier: Beschlussfassung des Senats
8. Wahl studentischer Mitglieder für die Senatskommission
9. Verschiedenes

einstimmig

TOP 2

GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER SITZUNG AM 22. APRIL 2009

Das Protokoll der Sitzung am 22. April 2009 wird mit folgenden Änderungen genehmigt:

TOP 3.27: Der letzte Satz lautet: „*Auch die Nachrücker Caspar Heybl und Daniela Steinert sind zurückgetreten.*“

TOP 4.2: Der zweite Absatz wird ergänzt um: „*Auf die 13 Ausschreibungen sind rund 600 Bewerbungen eingegangen. Im Laufe des Sommersemesters sollen die Berufungskommissionen besetzt werden und ihre Arbeit aufnehmen.*“

TOP 7: Der zweite Absatz wird ergänzt um: „*Auf Nachfrage von Herrn Johannsen erläutert P Spoun, dass*

1. *langfristig die Konzentration der Universität an einem Standort erstrebenswert ist;*
2. *das Präsidium darauf verzichtet hat, für die Abgabe von Suderburg Verhandlungen zur monetären Kompensation zu führen, weil gleichwertige Bedingungen herrschen sollen.*
3. *durch die Abgabe des Standortes Suderburg sich die Anzahl der anwählbaren Minor reduzieren wird.*

einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der Sitzung am 22. April 2009 wird mit folgender Änderung genehmigt:

Top 8: „*P Spoun dankt im Namen des Senats der Berufungskommission und ihrem Vorsitzenden Prof. Heinemann für die geleistete Arbeit.*“

einstimmig

TOP 3

MITTEILUNGEN

3.1

Johannes Engelke rückt als studentischer Senator für die Amtszeit von 01.04.2009 – 31.03.2010 für den zurückgetretenen Sebastian Heilmann nach.

3.2

Prof. Dr. Hanna Roose hat kürzlich den Ruf an die Pädagogische Hochschule Heidelberg abgelehnt und das Bleibangebot der Leuphana Universität Lüneburg angenommen.

3.3

Prof. Dr. Markus Reihlen hat den Ruf an die Leuphana Universität für die W3-Professur „Strategic Management“ angenommen und soll mit Wirkung vom 1. August 2009 ernannt werden.

3.4

Die Fakultätsräte der drei Fakultäten haben am 6. bzw. 13. Mai 2009 den gemeinsam erarbeiteten Entwurf für die Neufassung der Promotionsordnungen der drei Fakultäten. Diese sollen noch im Mai vom Präsidium genehmigt und in Kraft treten. Die Leuphana Universität Lüneburg geht mit einheitlichen Regelungen über alle drei Fakultäten hinweg einen großen Schritt zu einem zukunftsweisenden Promotionsstudium.

3.5

Am 15. Mai 2009 wurde in Freiburg die "Association for Advanced Graduate Training at German Universities"



(AGU) gegründet, auf Deutsch "Universitätsverband zur Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland" (UniWIND). Zu den Gründungsmitgliedern zählen die Universitäten RWTH Aachen, FU Berlin, Bochum, Freiburg, Heidelberg, Jena, Leipzig, Marburg, Potsdam und die als einzige niedersächsische Universität die Leuphana Universität Lüneburg.

- 3.6 Die Diskussion um die Binnengliederung der Leuphana Universität wird in der Senatssitzung im Juni aufgenommen, da Präsidium und Dekane noch an einem gemeinsamen Entwurf arbeiten und Detailfragen klären und deren Umsetzung rechtlich prüfen
- 3.7 Zu Beginn des Monats wurde Prof. Dr. Angelika Henschel als Hochschul-Expertin in die Steuerungsgruppe zur ESF-Richtlinie "Personalentwicklung in der Sozialwirtschaft" vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin berufen.
- 3.8 Die Kooperationsverhandlungen für die Lehramtsfächer Physik und Werken stehen kurz vor dem Abschluss und sind erfolgreich verlaufen. Das Präsidium rechnet mit einer Unterzeichnung der Verträge bis Ende des Monats. Die betroffenen Studierenden werden dann umgehend über das weitere Vorgehen informiert.
- 3.9 Das Präsidium hat in Abstimmung mit den Studiendekanaten und den Dekanen die Vorlesungszeiten für das Wintersemester 2010/2011 und das Sommersemester 2011 wie folgt beschlossen:
- Wintersemester 2010/2011
- Vorlesungszeit: 18.10.2010 - 04.02.2011
Startwoche: 07.10.2010 - 15.10.2010
Weihnachtsferien: 20.12.2010 - 31.12.2010
1. Klausurphase: 07.02.2011 - 25.02.2011
2. Klausurphase: 21.03.2011 - 01.04.2011
- Sommersemester 2011:
- Vorlesungszeit: 04.04.2011 - 08.07.2011
1. Klausurphase: 11.07.2011 - 29.07.2011
- 3.10 Der Stiftungsrat der Leuphana Universität Lüneburg ist am 23./24. April 2009 zu seiner zweiten Sitzung zusammengekommen. Die Mitglieder des Stiftungsrats haben dieses Treffen u. a. genutzt, um in zahlreichen Gesprächsrunden mit Vertretern der Statusgruppen, der Dekanate und Schools die Universität und ihre Mitglieder kennenzulernen. Auf der Tagesordnung der eigentlichen Stiftungsratssitzung standen neben ausführlichen Informationen über laufende Projekte und Prozesse (v. a. Berufungen) die geplante Verlagerung des Standorts Suderburg und die Genehmigung der vom Senat beschlossenen Änderung der Zugangs- und Zulassungsordnung für die weiterbildenden Masterstudiengänge der Professional School. Zur Verwendung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II hat der Stiftungsrat beschlossen, dass diese nicht unmittelbar in ein Studierendenwohnheim investiert, sondern das Projekt im Rahmen des umfassenderen ÖPP-Modells weiterverfolgt werden soll. Der Stiftungsrat verbindet dies mit der Hoffnung, dass es gelingt, die Mittel aus dem Konjunkturpaket direkt für die Finanzierung des Zentralgebäudes zu nutzen. Das MWK hat zugesagt, diese Option zu prüfen
- 3.11 Die Entwurfsplanung für das neue Zentralgebäude der Leuphana Universität Lüneburg wurde im Rahmen des Wettbewerbes „Architektur mit Energie – Gebäude der Zukunft“ gemeinsam mit neun anderen Projekten als Preisträger ausgezeichnet. Auslober des Wettbewerbes war das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi).
- 3.12 Herr Johannsen teilt mit, dass
- am Samstag, den 23. Mai eine Kundgebung gegen den erneuten Neonazi-Aufmarsch am Stint stattfinden wird;
 - ab Donnerstag, den 21. Mai 2009 der BUKO-Kongress mit zahlreichen Veranstaltungen auf dem Campus stattfinden wird;
 - in der Cafete im Rotenbleicher Weg am 20. Mai 2009 eine Veranstaltung zum Thema Emanzipatorische Bildung stattfinden wird;
 - das Radar-Festival in diesem Jahr am 06. Juni 2009 in Volgershall stattfinden wird.

TOP 4

ANFRAGEN

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor. P Spoun informiert auf mündliche Anfrage von Herrn Johannsen zum Zeitrahmen der Entscheidung zur Binnenorganisation, dass die erste Beratung für die Sitzung des Senats im Juni angestrebt wird. Ein Vorschlag zur neuen Binnenstruktur der Universität wird in Abstimmung zwischen Präsidium und Dekanen ausgearbeitet. Nach Anhörung des Senats wird der Entwurf im Intranet zur Verfügung gestellt und über myStudy kommuniziert werden. In der Juli-Sitzung könnte dann optimalerweise eine Entscheidung getroffen werden, so dass die neue Organisationsstruktur zum 01.04.2010 umgesetzt werden könnte. Herr Johannsen bittet um Einbeziehung der Studierenden in die interne Arbeitsgruppe.

**TOP 5 ORDNUNG ZUR REGELUNG DES TEILZEITSTUDIUMS FÜR DIE MASTERPROGRAMME DER GRADUATE SCHOOL; HIER: BESCHLUSSFASSUNG DES SENATS**

P Spoun erläutert den vorliegenden Entwurf, der sich inhaltlich und im Entstehungsprozess an den bereits durch den Senat beschlossenen Regelungen für das Teilzeitstudium im Leuphana Bachelor orientiert (Drs. Nr. 149/41/2 SoSe 2009). Der Senat fasst nach kurzer Aussprache folgenden Beschluss:

„Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 NHG die 'Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums für die Masterprogramme der Graduate School' in der Fassung der Drs. Nr. 149/41/2 SoSe 2009.“
einstimmig

TOP 6 PROFESSIONAL SCHOOL**A) ANLAGEN 1-3 ZUR RAHMENPRÜFUNGSORDNUNG FÜR DIE WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE**

P Spoun erläutert die vorliegenden Entwürfe (Drs. Nr. 150/41/2 SoSe 2009) für die Anlagen 1 bis 3 zur bereits vom Senat beschlossenen Rahmenprüfungsordnung für die weiterbildenden Masterstudiengänge der Professional School. Herr Johannsen weist darauf hin, dass in der Anlage 1 der Name „Professional School“ auf dem Zeugnis nicht erscheinen sollte, da die Gefäße noch nicht in der Grundordnung verankert sind. Das Zeugnis sollte darüber hinaus um die ECTS-Note ergänzt werden. Der Senat fasst folgenden Beschluss:

„Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Anlagen 1-3 zur Rahmenprüfungsordnung in der Fassung der Drs. Nr. 150/41/2 SoSe 2009 mit den oben genannten Änderungen.“
einstimmig

B) NACHBESETZUNG DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES GEM. § 5 DER RPO FÜR DIE FAKULTÄTSÜBERGREIFENDEN WEITERBILDENDEN MASTERSTUDIENGÄNGE

P Spoun erläutert den Nachbesetzungsbedarf für den Prüfungsausschuss gem. § 5 der RPO für die weiterbildenden Masterstudiengänge (Drs. Nr. 151/41/2 SoSe 2009). Für die Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter wurde Rolf Krüger als Mitglied des Prüfungsausschusses vorgeschlagen, für die Gruppe der Studierenden Frau Anke Hollerbach (MBA Sustainability Management) als Mitglied und Herr Simon Härke (Studiengang Performance Management) als stellvertretendes studentisches Mitglied. VPin Remdisch erläutert das Verfahren der Benennung. Sowohl die studentischen Senatoren als auch die Vertreter der Mitarbeitergruppe bemängeln, dass keine Rücksprache mit den jeweiligen Statusgruppen stattgefunden hat. Da das Verfahren der Nachbesetzung nicht eindeutig ist, wird der Tagesordnungspunkt auf die Sitzung des Senats im Juni vertragt.

TOP 7 RICHTLINIE ZUR SICHERUNG GUTER WISSENSCHAFTLICHER PRAXIS UND ZUM VERFAHREN ZUM UMGANG MIT WISSENSCHAFTLICHEN FEHLVERHALTEN DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG; HIER: BESCHLUSSFASSUNG DES SENATS

Drs. Nr. 151/41/2 SoSe 2009

P Spoun erläutert die Notwendigkeit zur Etablierung eines Verfahrens zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten. In der eingehenden Beratung des vorliegenden Entwurfs einer Richtlinie wird festgestellt, dass aufgrund der Diskussion der Senatskommission von der DFG-Richtlinie abweichende Regelungen vorgeschlagen wurden. Die Mitglieder des Senats verständigen sich auf folgende Änderungen:

- Präambel: im zweiten Absatz wird der Satz „*Die Verpflichtung zur Einhaltung von Regeln guter wissenschaftlicher Praxis ist auch ein Förderkriterium der DFG*“ ersatzlos gestrichen;
- § 5 (2) wird nach dem ersten Satz ergänzt um: „*Autorinnen und Autoren wissenschaftlicher Veröffentlichungen tragen die Verantwortung für deren Inhalt stets gemeinsam. Eine sogenannte „Ehrenautorschaft“ ist ausgeschlossen.*“



- § 7 wird ergänzt um einen neuen Abs. 3: „Für jeden Doktoranden/Doktorandin muss es eine primäre Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner geben. Auf Arbeitsgebieten, wo alle darin tätigen Gruppen im intensiven Wettbewerb zueinander stehen, können gerade für die jüngeren Mitglieder der Gruppe rasch Situationen vermeintlicher oder tatsächlicher Überforderung entstehen. Eine lebendige Kommunikation innerhalb der Arbeitsgruppe und gesicherte Betreuungsverhältnisse sind die wirksamsten Mittel, einem Abgleiten in unredliche Verhaltensweisen vorzubeugen. Wer eine Arbeitsgruppe leitet, trägt Verantwortung dafür, dass diese Voraussetzungen jederzeit gegeben sind.“ Die bisherigen Absätze 3 und 4 werden dementsprechend zu den Absätzen 4 und 5.
- § 8 (1) der Wortlaut wird geändert von „oder in einer anderen Weise“ in „oder darüber hinaus“
- § 8 (3) der Wortlaut unter 4. wird geändert von „Grober Vernachlässigung“ in „Erhebliche Vernachlässigung;“
- § 9 (1) wird ergänzt um „... werden vom Präsidium in Abstimmung mit den Dekanen bzw. Dekaninnen nach Beratung mit den wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen zwei Vertrauenspersonen als Ombudspersonen bestellt.“ Im folgenden Satz wird „im Vorlesungsverzeichnis“ gestrichen.
- § 10 (1) wird geändert in: „Zur Überwachung der Einhaltung der Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis wird eine ständige Ethik-Kommission bestellt.“
- § 10 (2) wird geändert in „Die Ethik-Kommission wird auf einstimmigen Vorschlag der Dekaninnen/Dekane für die Dauer von drei (3) Jahren vom Präsidium bestellt und umfasst folgende Mitglieder:
 - drei Personen aus der Gruppe der Hochschullehrer/innen
 - eine Person aus der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen
 - eine Person aus der Gruppe der Studierenden jeweils auf Vorschlag der jeweiligen Statusgruppen.“
- § 12 (1) das Wort „Selbstreinigung“ wird ersatzlos gestrichen;
- § 14 wird korrigiert in „.... im amtlichen Miteilungsblatt GAZETTE“.

Der Senat fasst anschließend folgenden Beschluss:

„Der Senat beschließt die 'Richtlinie zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und zum Verfahren zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten der Leuphana Universität Lüneburg' gem. Drs. Nr. 151/41/2 SoSe 2009 mit den oben genannten Änderungen. VP Schaltegger wird bevollmächtigt, die Anpassungen und notwendigen Maßnahmen zur Umsetzung der Richtlinien zu ergreifen.“
einstimmig

TOP 8

WAHL STUDENTISCHER MITGLIEDER FÜR DIE SENATSKOMMISSION

Die Gruppe der Studierenden im Senat benennt **einstimmig** folgende Mitglieder und Stellvertreter/innen für die Kommissionen des Senats:

Kommission für Forschung: Max Hoppenstedt (Vertreterin: Annica Pauls)

Kommission für Wissenstransfer und Wissenschaftliche Weiterbildung: Sabine Reiher (Vertreterin: Michelle Mallwitz)

Kommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung: Björn Glüsen (Vertreter: Johannes Engelke)

Kommission für den Wissenschaftlichen Nachwuchs: Philipp Michaelis (Annica Pauls)

Kommission für internationale Angelegenheiten: Christian Filies (Vertreterin: Edith Schwentker)

Kommission für Informations- und Kommunikationstechnik: Benjamin Jepsen (Vertreter: Hendrik Hanewinkel)

Bibliothekskommission: Daniela Steinert (Vertreterin: Nina Mende)

Kommission Campusentwicklung: Hans Vierahn, Philipp Michaelis (Vertreter: Matthias Fabian, Max Hoppenstedt)

Kommission Innovationsinkubator: Klaas Nuttbohm (Vertreter: Oliver Engelken)

Gleichstellungskommission: Martin Nickel, Sabine Meyer, Matthias Ahrens (Vertreterin: Freya Rudek)

Nachrichtlich:

Für die Fakultätsübergreifende Kommission für Lehrerbildung (FKL) wurden durch die Gruppe der Studierenden im Senat **einstimmig** folgende Mitglieder und Stellvertreter/innen benannt:

Mitglieder: Tabea Schütt (LBS SozPäd), Boris Hauschild (LBS Wlpäd), Thomas Maubach (BA Lehren und Lernen), Ulf Bedey (BA Lehren und Lernen), Anne Wenderholm (BA Lehren und Lernen).

Stellvertreter/innen: Claudia Jacobs (LBS SozPäd), Bernhard Früh (LBS Wlpäd), Jana Fenske (LBS Wlpäd), Jennifer Plath (BA Lehren und Lernen), Christina Blankenforth (BA Lehren und Lernen), Marleen Schleusener (BA Lehren und Lernen).





Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun schließt die Sitzung um 15:55 Uhr. Die nächste Sitzung des Senats findet am 17. Juni 2009 statt.

Sascha Spoun
- Vorsitz-

Pia Rudzinski
- Protokoll -